

10

116. Jahrgang
Oktober 2021, S. A4-A5
ISSN 0005-9900

Sonderdruck

Beton- und Stahlbetonbau



Abb.: Behnisch Architekten

EDGE Elbseite – Neues Wahrzeichen für Hamburg

EDGE ElbSide – Neues Wahrzeichen für Hamburg - Deutschlands höchstes Gebäude in Slim Floor-Bauweise



Abb.: Behnisch Architekten

Bild 1 Das neue Bürogebäude wurde von Behnisch Architekten entworfen. DW SYSTEMBAU liefert ab der EG-Decke bis zur Decke über dem 15. OG 19.800 m² BRESPA®-Decken. Die 26,5 cm starken Deckenelemente bieten mit Ihren Spannweiten über 9,30 m extrem anpassungsfähige und damit nachhaltige Büroräume.

Mit dem markanten Bürogebäude EDGE ElbSide entsteht am östlichen Eingang der Hamburger HafenCity ein neues Wahrzeichen der Hansestadt. Das 18-geschossige Bürogebäude mit einer Gesamtmietfläche von rund 24.000 m² bietet Raum für ca. 1.700 Arbeitsplätze. Hauptmieter wird das Energieunternehmen Vattenfall, das ca. 80 % der Flächen beziehen wird. Fertigstellung ist im Jahr 2023.

DW SYSTEMBAU liefert ca. 20.000 m² BRESPA®-Decken

Das EDGE ElbSide wird Deutschlands höchstes Bürogebäude in Slim Floor-Konstruktion. Dieses schlanke Tragwerk aus vorgespannten BRESPA®-Decken und Peikko DeltaBeam®-Verbundträgern ist das derzeit innovativste und ökologischste Betondeckensystem. Es spart über 50% an Beton und 75% an Stahl und senkt deutlich den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu konventionellen Ortbetondecken. Zusätzlich ermöglichen die vorgespannten Deckenelemente größere Spannweiten, weniger tragende Innenbauteile und dadurch anpassungsfähigere Grundrisse. Die Skelettbauweise gewährleistet zudem einen überdurchschnittlich schnellen Baufortschritt, der durch die vorgefertigten Fassaden weiter beschleunigt wird.

Behnisch Architekten gewinnen Architektenwettbewerb

Den Architektenwettbewerb um das neue EDGE ElbSide hat Behnisch Architekten aus Stuttgart vor dem Hamburger Architekturbüro Blauraum gewonnen.

Mit dem Entwurf fördert Behnisch Architekten eine moderne Arbeitswelt auf der Grundlage eines „lebenden Organismus“,



Quelle: PEIKKO

Bild 2 Skelettbauweise aus BRESPA®-Decken, PEIKKO-Unterzügen und PEIKKO-Verbundstützen

der sich aus einem kommunikativen Grundriss entwickelt, sich seiner Umgebung öffnet und transparent wird. Büroflächen sind nicht als zonierte, übliche Verwaltungsbüroflächen mit Einzelbüros gedacht, sondern als differenzierte und flexible Freiflächen. Im Inneren gruppieren sich offene Treppenhäuser um eine „Hauptstraße“ – den kommunikativen Marktplatz und Herzstück des Gebäudes – und ermöglichen vertikale Verbindungen über mehrere Etagen.

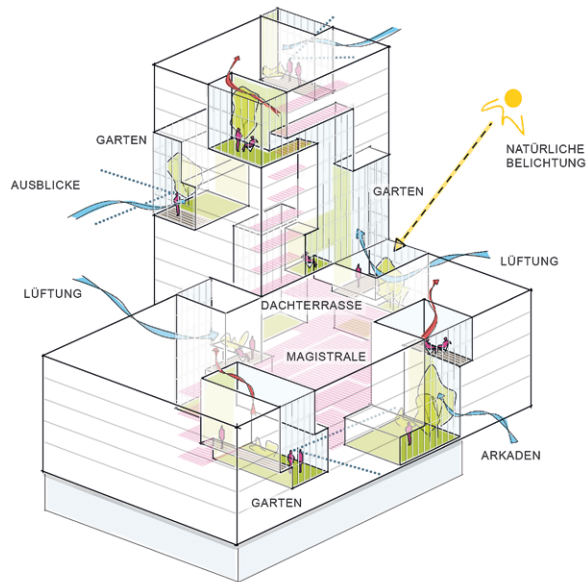


Abb.: Behnisch Architekten

Bild 3 Große Wintergärten bilden Pufferzonen, mit deren Hilfe kontrollierte, windabhängige und natürliche Querlüftungen (nachts) durch das Gebäude ermöglicht und Energieverbräuche deutlich reduziert werden.

Individuelle Arbeits- und Begegnungsmöglichkeiten

Nach außen gerichtete Wintergärten werden durch das Gebäude über mehrere Ebenen organisiert und schaffen individuelle Arbeits- und Begegnungsmöglichkeiten. Sie bieten ganzjährig loungeartige Räume und fungieren als Zwischenzonen zwischen Außen und Innen. Sie dienen auch als Orientierungspunkte und werden mit Landschaftselementen angereichert, die ein saisonal anpassungsfähiges Mikroklima bei maximaler Energieeffizienz bieten.

Umweltzeichen HafenCity in Platin

EDGE ElbSide strebt das Umweltzeichen HafenCity in Platin sowie das WELL Gold Core & Shell Zertifikat des International Well Building Institute (IWBI) an. Letzteres Zertifikat bewertet den allgemeinen Innovationsgrad von Gebäuden und Maßnahmen, die explizit der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Nutzer dienen.



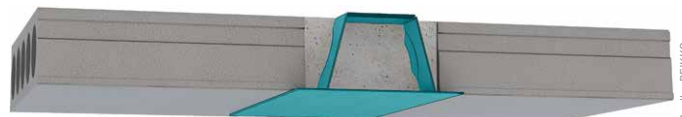
Abb.: Behnisch Architekten

Bild 4 Von Osten kommend – unter der neuen S-Bahnstation „Elbbrücken“ hindurch - führt die Einfahrt in die HafenCity direkt auf das markante Bürogebäude EDGE ElbSide zu.



Foto: DW SYSTEMBAU

Bild 5 Schnell und schlank: Flachdeckenkonstruktion aus BRESPA®-Decken und PEIKKO DeltaBeam®-Verbundträgern



Quelle: PEIKKO

Bild 6 Skizze einer Slim Floor-Konstruktion

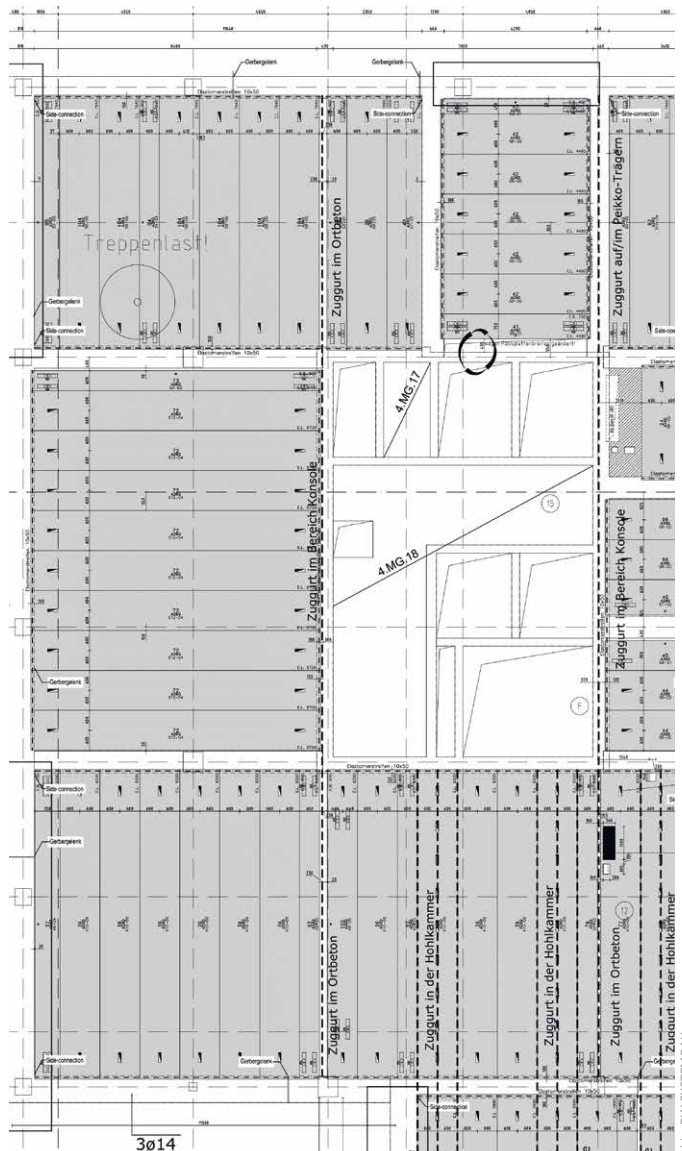


Abb.: DW SYSTEMBAU

Bild 7 Ausschnitt aus dem EG-Deckenverlegeplan für den Gebädeturm



Foto: DW SYSTEMBAU

Bild 8 Montage einer BRESPA®-Decke

Wissenschaftliche Begleitung durch die HafenCity Universität Hamburg

DW SYSTEMBAU und PEIKKO nutzen dieses spektakuläre Gebäude für eine Vergleichsstudie zwischen einem herkömmlichen Tragwerk aus Ortbeton und einer Slim Floor-Konstruktion über die ökologischen Auswirkungen beider Tragwerke. Diese Bilanzierung erfolgt über eine Zusammenarbeit mit der HafenCity Universität Hamburg unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Klaus Liebrecht. Außerdem werden die Ausarbeitungen von Assmann Ingenieure unterstützt, die mit den Tragwerksnachweisen beim EDGE ElbSide beauftragt sind.

Mit den Ergebnissen ist im Frühjahr 2022 zu rechnen.

Projektentwickler:	EDGE Olympic, Amsterdam www.edge.tech
Architekt:	Behnisch Architekten, Stuttgart www.behnisch.com
Tragwerksplanung:	Assmann Ingenieure, Hamburg www.assmann.info
Generalunternehmer:	Zech Group SE, Bremen www.zech-group.com

www.dw-systembau.de

CONSOLIS

DW SYSTEMBAU

DW SYSTEMBAU GMBH

Stockholmer Straße 1
D- 29640 Schneverdingen
Tel. +49 (0) 5193 85 0
www.dw-systembau.de